

Kontakt: Collegium Carolinum, Hochstraße 8, 81669 München, <http://www.collegium-carolinum.de>
Dr. K. Erik Franzen, erik.franzen@extern.lrz-muenchen.de



EUROPEAN NETWORK
REMEMBRANCE AND SOLIDARITY



Neue orthodoxe Synagoge, Košice

Internationaler Workshop

14.-15. Oktober 2013

Die Transformation der Erinnerung nach 1945

**Stadt, Migration und Erinnerung
im europäischen Vergleich**

Kooperationspartner und Tagungsort:

Štátna vedecká knižnica v Košiciach
(Staatliche Wissenschaftliche Bibliothek)
Pribinova 1, 04001 Košice

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Programm

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 14. Oktober 2013

9.15-9.30 Begrüßung (**Martin Pekár** und **K. Erik Franzen**)

9.30-11.45 *Sektion 1*

Alexandra Klei (Berlin): Erinnerung, Gedächtnis, Architektur. Methodische und theoretische Überlegungen

K. Erik Franzen (München): Erinnern in der „dritten Stadt“. Von der Geschichtsfindung in der ehemaligen „2. Sozialistischen Wohnstadt“ Hoyerswerda nach 1989

Eva Kübler (Saarbrücken): Die Evakuierungen im deutsch-französischen Grenzraum während des Zweiten Weltkriegs in ihrer erinnerungsgeschichtlichen Dimension nach 1945

11.45-12.45 Mittagessen

12.45-14.15 *Sektion 2*

Karina Hoření (Brno): Conflicting Memories in a Border Region of the Czech Republic: The City of Liberec

Frauke Wetzel (Dresden): „Brücke der Versöhnung“? Annäherung, Konflikt und Kontinuität. Erinnerungskultur nach 1989 in einer nordböhmischen Stadt

14.15-14.45 Kaffeepause

14.45.-16.45 *Sektion 3*

Katrin Stoll (Warschau): Palimpsest Warszawa? Polnische und jüdische Erinnerungszeichen, Formen des Gedenkens und Praktiken der Überschreibung im Stadtraum Muranów

Juliane Tomann (Berlin): Von der sozialistischen Industriemetropole zur Gartenstadt? Die Neuinszenierung öffentlicher Geschichte im oberschlesischen Katowice nach 1989

Ulrike Lang (Łódź): Der Wandel der Erinnerungskultur in Łódź 1959-2010 am Beispiel des „Museums der Unabhängigkeitstraditionen“

16.45-17.00 Kaffeepause

17.00-18.30 *Sektion 4*

Darina Majernikova (München): Befreiung oder Okkupation? Erinnerung an die US-Armee in Westböhmen in der sozialistischen Tschechoslowakei

Nicole Horáková (Ostrava): Bergarbeiterkolonien im Wandel der Zeit: Erinnerungsstücke an „alte Zeiten“ in heutigen sozialen Brennpunkten?

18.30-19.30 Buchvorstellung „Remembering the City. A Guide Through the Past of Košice“, hg. von Slávka Otčenášová, Veronika Gayer und Csaba Zahorán

19.30 Abendessen

Dienstag, 15. Oktober 2013

8.30-10.00 *Sektion 5*

Benjamin Grilj (Wien): Stadt als Gedächtnis. Czernowitz und die Erinnerung an den Holocaust

Katalin Deme (Aarhus): Memorial Encounters with the Holocaust within the State and the Civic Sector in Post-Socialist Bratislava, Budapest and Prague: Actors, Ideologies, Urban Identities

10.00-10.15 Kaffeepause

10.15-11.45 *Sektion 6*

Adam Gajdoš (Prag): Grievance, Righteousness and Citizenship in Family Memories of 1940s in Košice

Barbora Spalová / Paul Bauer (Prag): A „Stone“ in Nový Bor: An Opened Plebiscite About the Collective Memory

11.45-12.15 Abschlussdiskussion

12.15 Verabschiedung und Imbiss